

**Ideen von B'90 Die Grünen nach dem erneuten  
Bürgerentscheid für das Baugebiet nördlich der  
Kreisstraße 55 und östlich der Krogkoppel**



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Röhl,  
hallo Rainer,

der erneute Bürgerentscheid hat keine klare Entscheidung gebracht, die Befürworter errungen eine hauchdünne Mehrheit von nur wenigen Stimmen. Die Entscheidung vom Herbst gegen das Neubaugebiet war auch knapp, allerdings mit einer etwas größeren Mehrheit gegen dieses. Was ziehen wir alle jetzt daraus? Es ist und bleibt ein umstrittenes Baugebiet.

Wir von B'90 Die Grünen in Fleckeby akzeptieren die erneute Entscheidung „pro Baugebiet“.

Vorschlag:

Da die Grundstücke hauptsächlich an fleckebyer Bürger:innen gehen sollen, haben wir folgenden Vorschlag. Wir empfehlen die derzeitigen, ungefähren Erschließungskosten, sowie alle für den Quadratmeterpreis zugrunde liegenden Kosten zu schätzen und mit einem noch zu beschließenden Faktor zu multiplizieren (wir empfehlen 1,5 oder gar 2). Diese ungefähren Preise sollten dann offen gelegt werden, damit die fleckebyer Bauwilligen ihren Finanzspielraum überprüfen können. In dem geplanten Eckernförder Neubaugebiet Schiefkoppel II geben Bauwillige ihre Grundstücke zurück, weil keine Kredite mehr genehmigt werden und das Bauen unkalkulierbar geworden ist.

Begründung:

Es reicht nicht aus, dass wir wissen, dass es eine große Anzahl an Bauwilligen gibt, diese müssen auch baufähig sein. Wir alle wissen aus den Medien oder eigener Erfahrung, dass sich die Materialpreise auf dem Bau extrem und fast unberechenbar in Richtung nach oben entwickeln. Bevor wir jetzt ein Neubaugebiet auf die Beine stellen und erst dann feststellen, dass viele Fleckebyer gar nicht in der Lage sind zu bauen, die Grundstücke doch an die Zahlungskraftigeren von außerhalb gehen, sollten wir jetzt handeln. Es wäre fatal, wenn die Grundstücke im Neubaugebiet nicht an die Fleckebyer gehen, weil einzig und alleine für sie das Neubaugebiet mehrheitlich beschlossen wurde.

Wir alle wissen nicht wohin sich die Preise entwickeln, gehen aber davon aus, dass sie nach den Krisen auch wieder sinken werden. Wir von B'90 Die Grünen empfehlen der Gemeindevertretung und den Ausschüssen genau zu überlegen, ob das Gebiet jetzt zu diesen Kosten weiter kurzfristig umgesetzt werden soll oder evtl. abzuwarten und die Bauwilligen später, hoffentlich günstiger bauen können. Im Hinblick auf die nächste Kommunalwahl und den evtl. veränderten Mehrheitsverhältnissen, geben wir bekannt, dass wir von B'90 Die Grünen uns zwar klar und eindeutig gegen das Neubaugebiet gestellt haben, wir allerdings die letzte Wählerentscheidung akzeptieren.

Mit grünen Grüßen

Der Vorstand

Nora Blumenau, Michael Naeve, Wiebke Messerschmidt, Hans-Jürgen Simon